

GFA-Fraktion im Rat der Stadt Aurich
Hans-Gerd Meyerholz
-Vorsitzender-



Drucksachen-Nr.
18 188

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Aurich, den 27. 8.2018

Herrn Bürgermeister
Heinz-Werner Windhorst
- Rathaus -

Eing.: 27. Aug. 2018

Abt.: M. 4

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachfolgend ein Antrag zum Nettoeregietrieb Stadtentwässerung.

Antrag 2 Nettoeregietrieb Stadtentwässerung.

Wir beantragen,

mit dem OOWV über den Verkauf des Nettoeregietriebes in Verhandlung zu treten.

Der OOWV ist bereits für zahlreiche Gemeinden und Städte für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig und leistet diese Aufgabe erfolgreich.

Durch den Verkauf könnte die Stadt Einnahmen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrages erzielen, der zur Reduzierung der langfristigen Schulden verwendet werden sollte. Der von einem Ratskollegen geäußerte Hinweis, der Verkauf an den OOWV würde für die Bürger zu einer höheren Belastung führen, wie z. B. in Hage, sind unzutreffend. Für Hage ist der OOWV nicht zuständig, zuständig ist er aber beispielweise in der Gemeinde Südbrookmerland. Dort müssen für einen m³ Abwasser 2,36 Euro bezahlt werden, während ein m³ in Aurich 2,60 kostet.

Wir sind davon überzeugt, dass es mit dem Verkauf des Klärwerks an den OOWV auch gelingt, das seit mindestens 2006 bestehende Geruchs- und Fliegenproblem endlich in den Griff zu bekommen.

Gerade der immer gern wiederholte Hinweis, dass der städtische Haushalt "auf Kante genäht" sei, also keine Reserven aufweist, macht den Verkauf des Nettoeregietriebes erforderlich. Denn fallen z. B. die Gewerbesteuern in 2019 niedriger aus als veranschlagt, hat dies weitere Einschnitte in vielen Bereichen zur Folge. Deshalb muss u. a. Ziel sein, die langfristigen Schulden zu senken.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gerd Meyerholz, GFA